

Brief an Bürgermeister und Stadträte

Sehr geehrte Bürgermeister, sehr geehrte Stadträte der Hansestadt Havelberg, mit Sorge nehmen wir die derzeitigen Aktivitäten der RWE zur Kenntnis, auf dem Gebiet des ehemaligen KKW Arneburg ein Steinkohlekraftwerk riesigen Ausmaßes zu errichten. Wir als Verantwortung tragende Unternehmer der Einheitsgemeinde Havelberg möchten unsere Stimme erheben gegen eine solche Zerstörung unserer Region. In den vergangenen Jahren haben wir in unseren Möglichkeiten kleinere und mittlere regionale Unternehmen geschaffen, die sowohl Arbeitsplätze als auch Ausbildungsorte für unsere Region stellen. Dienstleistung, Produktion und Tourismus wachsen als kleines, aber sich entwickelndes Pflänzchen. Was aber macht unsere Region so einzigartig? Es ist eindeutig die Natur! In der Altmark gibt es nationale und internationale Schutzgebiete. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Flora-Fauna-Habitat, Biosphärenreservat, Vogelschutzgebiet, die Liste ließe sich fortsetzen. Allein die Renaturierung der Unteren-Havel-Wasserstraße wird dabei mit Millionen Euro aus staatlichen Fördergeldern unterstützt. Dazu kommt auch die Vorbereitungen zur Bundesgartenschau 2015, von der sich die gesamte Region touristische

Ausstoß von 1 Tonne Quecksilber, 900.000 Tonnen CO₂ und im Jahr, die ein Steinkohlekraftwerk der geplanten Größe nun einmal produziert! Mit dem Wind wird vieles davon in unsere Region getragen werden, ebenso der Kohlestaub aus den Lagerräumen. Die von RWE avisierten Arbeitsplätze müssen von hochqualifizierten Ingenieuren ausgefüllt werden. In unserer Region jedoch fehlen Fachkräfte schon jetzt. Andererseits werden viele Arbeitsplätze im Tourismus verloren gehen. Denn wer wird schon in der Nachbarschaft eines Steinkohlekraftwerkes eine Radtour machen wollen oder einen Reiterhof besuchen? Wer kann, wird eventuell sogar wegziehen, und unsere Region wird weiter ausbluten. Wir möchten Ihnen Mut machen zu einem klaren Ja für die Zukunft unserer Region. Verhindern wir gemeinsam das Steinkohlekraftwerk in der Altmark! Greenpeace zitiert das Vorstandsmitglied von RWE Power; Dr. J. Lambertz wie folgt: „Kohlekraftwerke schaden nicht nur dem Klima, sondern auch den Wirtschaftsbilanzen.“ Selbst RWE hält den Bau neuer Kohlekraftwerke nicht mehr für ökonomisch vertretbar.

Der Brief ist unterzeichnet von zahlreichen Bürgern der Stadt Havelberg sowie von Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten. Die Namenslis-